

SCHEIDERHANDWERK

# Die Kraxler-Hose aus Bayern

Der junge Modeschneider Tommy Sieber aus Prittriching macht vor, wie man bezahlbare, handgemachte Textilien auch in Bayern herstellen kann – und sogar gut davon lebt.

VON KLAUS MERGEL

**Prittriching** – Bei 200 Lagen wird selbst weiche Baumwolle zum Brett. „Hart wie Holz“, sagt Tommy Sieber. Er klopft auf den dicken Stoff-Stapel auf dem Zuschneidetisch. Mit einer Schere hat das keinen Zweck – hier muss ein „Stoßschneider“ ran. Hat er natürlich, der Mann ist Profi: Sieber ist selbstständiger Modeschneider. Mit der Kletterhose „Kraxl“ liefert er den Beweis, dass sich Textilproduktion in Bayern sehr wohl lohnen kann. In einem ehemaligen Einfamilienhaus in Prittriching-Winkl (Kreis Landsberg) produziert er in Handarbeit eine Hose, die pro Jahr 3000 Mal über den Ladentisch geht.

Optisch hat Sieber nichts vom Klischee-Modeschneider: Die Statur kräftig, kurz rasierter Kopf, Dreitagebart und breites Grinsen – der 31-Jährige würde gut als Handwerker am Bau durchgehen – und das war er auch mal: Sieber hat Rolladenbauer gelernt. „Maurer wollt ich nicht, das war schon der Vater.“ Der Job ist aber nicht weniger hart. Die Quittung: Ein Bandscheibenvorfal nach wenigen Jahren. Physiotherapie, Wirbelsäulengymnastik, alles ohne Erfolg. Schließlich eine OP, dann sind die Schmerzen weg. „Schwer heben darf ich aber nicht mehr“, sagt er. Muss er auch nicht. Textilien sind viel leichter als Dreifachglas-Fenster. Hart arbeiten muss Sieber trotzdem. „Zwölf Stunden am



Das fleißige Schneiderlein: Tommy Sieber in seiner Werkstatt in Prittriching.

FOTO: KLAUS MERGEL

Tag“, sagt er. Acht bis zehn Hosen schafft er dabei. Er beschäftigt drei 450-Euro-Kräfte, ansonsten ist „Tommy Sieber“, wie seine Mini-Fabrik heißt, eine One-Man-Show. Inzwischen ist sie in Siebers ehemaliger Wohnung in seinem Elternhaus Prittriching-Winkl untergebracht, er selbst ist ausgezogen: Die Nähmaschinen stehen im früheren Wohnzimmer, das Büro ist in der Küche. Im Badezimmer vorfall nach wenigen Jahren. Physiotherapie, Wirbelsäulengymnastik, alles ohne Erfolg. Schließlich eine OP, dann sind die Schmerzen weg. „Schwer heben darf ich aber nicht mehr“, sagt er. Muss er auch nicht. Textilien sind viel leichter als Dreifachglas-Fenster. Hart arbeiten muss Sieber trotzdem. „Zwölf Stunden am

Hosentaschen mit dem Bügel-eisen fürs Nähen vorbereitet. Während der Dampferzeuger am Bügeltisch keucht und Jasmin bügelt, schlummert eine rote Katze auf einem Stoffstapel. „Kodale, unser Maskottchen. Der hat alles im Blick“, sagt Sieber und lacht. Eine Umschulung über die Agentur für Arbeit brachte Sieber nach der OP an die Nähmaschine. Bei der IHK Augsburg macht er eine zweijährige Ausbildung zum Modeschneider. Allerdings nicht, weil er von Haute Couture träumt. „Mode hat mich noch nie interessiert“, sagt er trocken. Es ist das Herstellen, das textile Handwerk, was ihn reizt: Früher waren es Tabakbeutel, die er für Freunde machte. Später Hemden. Die gelingen aber erst nach der



Die Kraxl-Hose: Hier das Damenmodell „Josefine“.

Ausbildung: 2014 macht er sich, den Gesellenbrief in der Tasche, selbstständig. Es vergeht ein Jahr, bevor er mit „Kraxl“, der Kletterhose, seine Existenz auf zwei solide

Hosenbeine stellt. Ein hartes Jahr. „Ich hatte keine Krankenversicherung mehr“, gesteht Sieber. Seine Freundin kauft für ihn Essen ein. Die bange Frage: Wie Aufträge bekommen? Sieber klappert Boutiquen in Augsburg, Landsberg und Fürstfeldbruck ab. Sagt: Ich schneidere euch eure Lieblingshose! Manche schlagen ein, freuen sich über die gute Qualität. Sieber schneidert los, investiert viele tausend Euro in gebrauchte Maschinen und lernt den harten Preiskampf kennen. „Aldi verkauft Hosen für 9,99 Euro. Da krieg ich nicht mal den Stoff dafür.“ Mancher Freund sagt: „Jetzt such dir endlich einen Job!“ Sieber zweifelt – macht aber weiter. Bis sich seine Wege mit denen von Josef Weber kreuzen.

Auf der Geburtstagsparty eines Freundes. „Ich habe jemanden gesucht, der uns Kletterhosen schneiden kann“, sagt Weber heute. Der 39-Jährige ist Mitinhaber der Alpinstportzentrale in Landsberg. Die Chemie stimmt, die Männer experimentieren herum – und 100 Hosen später ist „Kraxl“ ausge-reift. Praktisch, robust, bequem am Fels. Und, wie Weber erklärt, „einen schönen Hintern macht sie auch“. „Kraxl“ ist aus zertifizierter Biobaumwolle von einer deutschen Weberei. Und hat viele liebenswerte Details, wie etwa einen blau-weißen Rautenmuster-Einsatz an einer Tasche: made in Bavaria eben. Sie wird zum Renner bei Kletterern und Bouldern, die die gute Qualität schätzen – und den moderaten Preis von 120 Euro. Nicht viel, angesichts der rund 100 Arbeitsschritte. „Den Preis kriegen wir hin, weil wir direkt vertreiben“, sagt Weber. Und weil sie vieles selbst machen: Webers Laden-Kompa-gnon Martin Schmid macht die Finanzen, als Fotomodelle halten Weber und Siebers Freundin her. Und natürlich, weil Sieber und sein Team so produktiv sind. Jasmin ist nun mit der Pro-bearbeit fertig und stellt das Bügeleisen ab. „Ich wäre dabei“, sagt sie und strahlt. Sieber nickt, er ist zufrieden mit ihrer Leistung. Inzwischen schafft er es gelegentlich, selbst mal Sport zu machen. Und Zeit für die Freundin zu haben. „Ich hätte aber Lust, mal wieder ein bisschen zu designern“, sagt er. Eine Mütze gibt es, ein „Kraxl“-Kalkbeutel für die Kletterer ist in Arbeit. Und ein Kleiden für die Kletterdamen in Planung: fürs „Après-Klettern“ nämlich. Bedeutet aber: erneut viele Stunden an der Nähmaschine. Sieber winkt ab: „Gegen Arbeiten hab ich noch nie was gehabt.“

AKTUELLES IN KÜRZE

Weilheim: Funde aus der Bronzezeit

In Weilheim sind auf einem Baugrundstück Siedlungsspuren gefunden worden, die vermutlich in der Bronzezeit entstanden sind. Es wurden sogenannte Pfostenstellungen von fünf Gebäuden entdeckt, dazu Keramikstücke die wohl aus der Zeit um 1800 vor Christus stammen. Bislang ist in Weilheim kein bronzezeitlicher Fund dieser Größenordnung bekannt. Wissenschaftler wollen das Grundstück noch weiter untersuchen, bevor die Bauarbeiten fortgesetzt werden.

GLÜCKSZAHLEN & QUOTEN

**Gewinnzahlen**  
6. Woche  
**Lotto:** 17-20-27-35-41-45  
**Superzahl:** 6  
**Spiel 77:** 5 9 2 7 0 5 5  
**Super 6:** 8 5 9 5 9 2

**Gewinnquoten**  
6. Woche  
**Lotto am Samstag:**  
Rang 1: 1 x 7 366 167,80 €  
Rang 2: 2 x 862 836,70 €  
Rang 3: 83 x 10 395,60 €  
Rang 4: 529 x 4 893,20 €  
Rang 5: 3 756 x 229,70 €  
Rang 6: 33 236 x 51,90 €  
Rang 7: 76 129 x 22,60 €  
Rang 8: 661 846 x 11,70 €  
Rang 9: 607 145 x 5,00 €

**Spiel 77:**  
Rang 1: 1 x 2 277 777 €  
Rang 2: 8 x 77 777 €  
Rang 3: 43 x 7 777 €  
Rang 4: 570 x 777 €  
Rang 5: 5 751 x 77 €  
Rang 6: 62 304 x 17 €  
Rang 7: 573 104 x 5 €  
(Angaben ohne Gewähr)

**SKL – Das Millionenspiel**  
In der 142. Lotterie, 3. Klasse, vom 11. Februar 2018, fiel der Gewinn von 1 000 000 Euro auf die Losnummer 2 665 421 (ohne Gewähr).

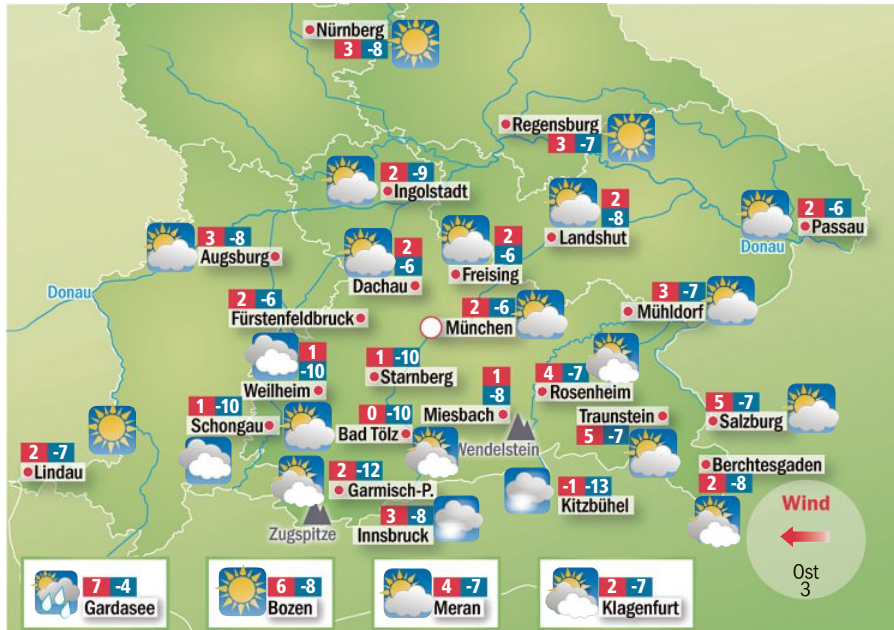
IMPRESSUM

Münchner Merkur

MÜNCHNER ZEITUNG  
Herausgeber: Dirk Ippen, Alfons Döser.  
Chefredaktion: Georg Anastasiadis.  
Politik/Hintergrund: Mike Schier. Stellv. u. Chefredakteur: Christian Deutschländer. Leitender Redakteur: Alexander Weber. Chefredakteur/Seite 3: Stefan Sessler. Wirtschaft: Corinna Maier. Sport: Heinrich Lerner. Chefredakteur Sport: Günther Klein. Bayern: Claudia Möllers. Feuilleton: Michael Scheicher. München: Sebastian Arlinger, Wolfgang Hauskrecht. Stellv. Johannes Lohr. Chefredakteur München: Peter T. Schmidt. Weltspiegel: Claudia Muschiol. Journal: Matthias Busch. Gesundheit/Wissenschaft: Dr. Barbara Nazarewska. Leserbrief: Dr. Christian Vordermann. Weitere leitende Redakteure: Dr. Simone Dattenberger, Armin Gibis, Wolfgang Sporer, Markus Thiel. Reise: Christine Hinkofer. Auto: Rudolf Bögel.  
Verlagsleitung Werbemärkte: Andrea Schaller.  
Vertriebsleitung: Tobias Hagmann.  
Anzeigenpreisliste Nr. 74. Zeitungsgruppe MÜNCHNER MERKUR (MM + OVB + IZ). Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren ist München.  
Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhaltes stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.  
Freitags mit „rtv“-Fernsehmagazin.  
Bezugspreis monatlich inkl. Zustellung € 39,90 frei Haus (inkl. € 2,61 MwSt.). Abbestellungen sind nur mit einer Frist von 6 Wochen zum Ende des Quartals (bzw. des Vorauszahlungszeitraumes) möglich. Die Abbestellung ist in Textform (§126b BGB) an den Verlag zu richten.  
Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) besteht kein Anspruch auf Leistung, Schadensersatz oder Minderung des Bezugspreises.  
Verlag: Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG, Paul-Heyse-Str. 2-4, 80336 München, zugleich Anschrift für alle Verantwortlichen.  
Redaktion: Telefax 53 06 - 8651. E-Mail: redaktion@merkur.de  
Anzeigen: Telefax 53 06 - 316. E-Mail: anzeigen@merkur.de  
Vertrieb: Telefax 53 06 - 138. E-Mail: vertrieb@merkur.de  
Geschäftsführer: Daniel Schöningh.  
Druck: Druckhaus Dessauerstraße GmbH & Co. Betriebs KG, Dessauerstr. 10, 80992 München und Druckzentrum Penzberg GmbH & Co. KG, Robert-Koch-Straße 1, 82377 Penzberg.

DAS WETTER

DAS WETTER AM DIENSTAG, 13.2.2018



**Wetter gestern**

Messdaten von 12 Uhr UTC	Wind in km/h	Niederschlag 24 Std.
Garmisch	Schnee 0 NO 11	6,6
H.-Peißenb.	Schnee -3 W 14	6,7
München	wolkig 2 W 21	5,6
Mü.-Flugh.	heiter 2 NW 25	1,5
Rosenheim	Schnee 1 W 28	5,0
Antalya	heiter 18	
Athen	heiter 15	
Bangkok	heiter 31	
Bozen	bedeckt 2	
Palma	heiter 11	
Paris	heiter 6	
Las Palmas	bedeckt 18	
London	sonnig 6	
Madrid	heiter 10	
New York	wolkig 3	
Oslo	Schnee -2	
Rom	bedeckt 11	

**Alpensüdseite:** Verbreitet Sonnenschein, Tageshöchstwerte von 5 bis 11 Grad.  
**Österreich, Schweiz:** Oft sonnig, Ostösterreich aber zeitweise etwas Schnee, Temperaturen 0 bis 4 Grad.  
**Italien, Malta:** Teils ergiebiger Regen, Temperaturen 9 bis 13, auf Malta 16, nördliche Adria 6 Grad.  
**Slowenien, Kroatien:** Im Hinterland Niederschläge, Tageshöchstwerte 3 bis 10 Grad.

**100-jähriger Kalender:** Schneefall setzt bereits am Morgen ein und hält den ganzen Tag über an.  
**Biowetter:** Heute ist kaum Wettereinfluss zu spüren. Konzentrations- und Leistungsfähigkeit liegen im Bereich der Norm. Ungewohnte Beschwerden stehen nicht mit dem Wetter in Zusammenhang. Personen mit Bluthochdruck und Neigung zu Angina-Pectoris-Anfällen sollten Anstrengungen im Freien vermeiden.



BEI VIEL SONNENSCHIN BLEIBT ES NIEDERSCHLAGSFREI

**Lage Bayern**  
Die eingeflossene maritime Polarluft gelangt unter Zwischenhochdruck.  
**Vorhersage Südbayern**  
Heute kann am östlichen Alpenrand anfangs noch die eine oder andere Schneeflocke fallen. Abgesehen davon setzt sich in den meisten Regionen die Sonne durch. Tageshöchstwerte zwischen 0 und 5 Grad.  
**Vorhersage Nordbayern**  
Heute gibt es viel Sonnenschein, und es bleibt trocken. Lediglich nach Osten hin sieht man ein paar kompaktere Wolken. 1 bis 4 Grad.

**Aussichten Bayern**  
Morgen scheint die Sonne von früh bis spät. Am Donnerstag erst freundlich, später gibt es Regen und Schnee.  
**Bergwetter**  
Heute ist es überaus sonnig und ruhig. Allerdings wird es auch eiskalt. Gegen Abend härt sich aus Westen eine Störung, deren Auswirkungen noch unklar sind. Wahrscheinlich nimmt im Westen die Bewölkung zu. Tageshöchsttemperaturen in 2000 Metern Höhe um -9 Grad. In 3000 m um -16 Grad. Morgen bleibt es sonnig und sehr kalt, es könnte aber auch stärker bewölkt sein. Am Donnerstag zieht eine Warmfront aus Nordwesten über die Alpen. Es schneit zunächst, dann regnet es weit hinauf.

